

Buchbesprechungen

17. Matile, L.: *Diptères d' Europe occidentale, Tome 1.* – Editions Boubée, Paris, 1993. 439 S. mit 12 Farbtafeln von E. Ségui.

Mit seinem im Jahre 1951 erschienenen "Atlas des Diptères de France, Belgique, Suisse" schuf der große französische Dipterologe Eugène Ségui ein Standardwerk über die Biologie der Dipteren, das dem Anfänger eine umfassende und informative Einführung in die Dipterenkunde bot, aber auch für den Spezialisten immer wieder schöne Information über das gesamte Spektrum des Wissensgebietes bereithielt. In dieser Tradition versteht sich auch die hier vorliegende – und inhaltlich gelungene – Neubearbeitung von Loïc Matile. Neben den Séguischen Originaltafeln werden auch wesentliche Elemente von Gliederung und Inhalt des früheren Werks übernommen; daher kann sie fast als auf doppelten Umfang erweiterte, aktualisierte Neuauflage des Klassikers bezeichnet werden. Kapitel über die Morphologie von Larve und Imago sowie Schlüssel zur Bestimmung der Familien sind stark erweitert bzw. neu aufgenommen worden. Darüber hinaus ist die maßgebende Literatur (immerhin auf dem Stand von 1990) im Anschluß an die jeweiligen Kapitel wiedergegeben. Es ist allerdings zu fragen, ob ein Gesamtverzeichnis am Schluß des Bandes nicht hilfreicher gewesen wäre. Aktuelle Auffassungen zur Phylogenie der Diptera sind dargestellt, schlagen sich jedoch, aus didaktischen Gründen, explizit nicht in der Großgliederung des Werks nieder. Der Umfang der einzelnen Kapitel richtet sich nach der Größe der besprochenen Familien und ihrer Bedeutung für den Menschen, wobei besonders die Abschnitte über die Biologie als gelungen bezeichnet werden können und immer wieder für Aha-Effekte sorgen. Manche der kleineren Familien sind nach unserer Auffassung jedoch zu kurz gekommen, da sie sogar in manchen Gesamtdarstellungen über die Insekten, wie etwa im "Jacobs-Renner", ausführlicher besprochen werden. Darüber hinaus wären zumindest ein paar weitergehende Hinweise auf das enorme Wissen, das von primär nicht systematisch arbeitenden Zoologen über die Dipteren zusammengetragen worden ist, wünschenswert, und einer Einführung in die Dipterologie angemessen. Diese geringen Mängel schmälern jedoch keineswegs die Leistung des Autors; der vorliegende Band erfüllt seinen Anspruch von der inhaltlichen Seite in vollem Umfang und wäre daher empfehlenswert, wenn das Werk von der verlegerischen Seite her adäquat umgesetzt worden wäre. Hierin liegen jedoch ernste Mängel. Über die zum Teil unbefriedigenden Strichzeichnungen, die offenbar mit Hilfe eines Computers verarbeitet wurden, könnte man noch hinwegsehen. Der horrend Preis ist für ein Buch dieses Umfangs und dieser Ausstattung jedoch nicht akzeptabel und verhindert geradezu eines der wichtigsten im Vorwort angesprochenen Ziele, nämlich den Nachwuchs zu interessieren und mit dem relevanten Grundwissen auszustatten.

R. Melzer & K. Schönitzer

18. Foelix, R. F.: *Biologie der Spinnen.* – Thieme Verlag Stuttgart, 1992. 331 S., 201 Abb., 6 Tab.

Die 2., überarbeitete Auflage des 1979 erstmals erschienen Taschenbuches ist mit über 50 neuen Abbildungen und 73 neu dazugekommenen Seiten in seinem Umfang deutlich erweitert worden. Dem Autor ist es gelungen, die meisten Kapitel an Hand von Originalarbeiten auf den neuesten Stand der arachnologischen Forschung zu bringen. Die laseroptischen Aufzeichnungen der Bewegungen der Kreuzspinne beim Netzbau z.B. waren von Zschokke bis dahin noch nicht veröffentlicht, sind also brandneu.

Wie in der ersten Auflage werden in 10 Kapiteln, erweitert durch zwei neu hinzugekommene Absätze, strukturelle und physiologische Eigenschaften genauso wie Sinnesleitungen, Fortpflanzung, Entwicklung, Ökologie und Stammesgeschichte der Spinnen präzise und doch verständlich beschrieben. Die Biologie dieser Tiere steht hierbei im Vordergrund, so daß deutlich wird, wie Struktur, Funktion und Verhaltensweisen miteinander vernetzt sind bzw. sich gegenseitig beeinflussen.

Der übersichtliche und trotz der vielen verarbeiteten Forschungsergebnisse gut verständliche Text, sowie die außerordentlich reichhaltige Bildauswahl (viele Zeichnungen und rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen), macht dieses Taschenbuch für jeden biologisch interessierten Spinnenfreund lesenswert. Durch die Fülle der verarbeiteten Fachliteratur ist es für alle Arachnologen ein willkommenes Nachschlagewerk. B. Baehr

19. Storch, V. & U. Welsch: *Kurzes Lehrbuch der Zoologie.* 7. Auflage. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1994. 593 S., 284 Abb. ISBN 3-437-50507-2.

Das bewährte Lehrbuch der Zoologie ist in einem sehr gut lesbaren Stil geschrieben und didaktisch hervorragend. Es ist sowohl für Studenten der unteren Semester, als auch später sehr zu empfehlen. Besonders gut ist auch in dieser Auflage die gebührende Behandlung der Systematischen Zoologie, die dem Studenten einen guten Überblick über die Vielfalt der Tiere gibt.

K. Schönitzer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 150](#)